

#### d) Gesellenlied.

„Kein Meister fällt vom Himmel.“  
Und das ist auch ein großes Glück!  
Der Meister sind schon viel zu viel;  
Wenn noch ein Schock vom Himmel fiel,  
Wie würden uns Gesellen  
Die vielen Meister prellen  
Trotz unserm Meisterstück!

„Kein Meister fällt vom Himmel.“  
Gottlob, auch keine Meisterin!  
Ach, lieber Himmel, sei so gut,  
Wenn droben eine brummen tut,  
Behalte sie in Gnaden,  
Daß sie zu unserm Schaden  
Nicht fall' zur Erden hin!

*R. Reinick.*

„Kein Meister fällt vom Himmel.“  
Auch keines Meisters Töchterlein!  
Zwar hab' ich das schon lang' gewußt,  
Und doch, was wär' das eine Lust,  
Wenn jung und hübsch und munter  
Solch Mädel fiel herunter  
Und wollt' mein Herzlieb sein!

„Kein Meister fällt vom Himmel.“  
Das ist mein Trost auf dieser Welt;  
Drum mach' ich, daß ich Meister werd',  
Und wird mir dann ein Weib beschert,  
Dann soll aus dieser Erden  
Mir schon ein Himmel werden,  
Aus dem kein Meister fällt!

*H. Wolf.*

#### 6. Walthers Preislied aus „Die Meistersinger von Nürnberg“.

Morgenlich leuchtend  
Im rosigen Schein,  
Von Blüt' und Duft  
Geschwellt die Luft,  
Voll aller Wonnen,  
Nie ersonnen,  
Ein Garten lud mich ein,  
Dort unter einem Wunderbaum,  
Von Früchten reich behangen,  
Zu schau'n in sel'gem Liebestraum,  
Was höchstem Lustverlangen  
Erfüllung kühn verhieß,  
Das schönste Weib:  
Eva im Paradies!

Abendlich dämmernd  
Umschloß mich die Nacht.  
Auf steilem Pfad  
War ich genaht  
Zu einer Quelle  
Reiner Welle,  
Die lockend mir gelacht.  
Dort unter einem Lorbeerbaum,

Von Sternen hell durchschienen,  
Ich schaut im wachen Dichtertraum  
Von heilig holden Mienen,  
Mich netzend mit dem edlen Naß,  
Das hehrste Weib,  
Die Muse des Parnaß!

Huldreichster Tag,  
Dem ich aus Dichters Traum erwacht!  
Daß ich erträumt, das Paradies  
In himmlisch neu verklärter Pracht,  
Hell vor mir lag,  
Dahin lachend nun der Quell  
Den Pfad mir wies.  
Die dort geboren,  
Mein Herz erkoren,  
Der Erde lieblichstes Bild,  
Als Muse mir geweiht,  
So heilig ernst als mild,  
Ward kühn von mir gefreit,  
Am lichten Tag der Sonnen,  
Durch Sanges Sieg gewonnen,  
Parnaß und Paradies!

*R. Wagner.*

**Sonnabend,  
den 8. Januar**

$\frac{1}{2}$  8 Uhr  
Vereinshaus.

**Lilli Lehmann,**  
Lieder-Abend.

Karten 1-4 Mk. bei F. Ries (Kaufhaus) und Ad. Brauer (Hauptstraße 2).